

ERINNERUNG.

Wir erinnern an einige wichtige Mitteilungen in der Fahne früherer Hefte: Anfragen wegen nicht angekommener Hefte werden nur noch beantwortet, wenn bereits der schriftliche Bescheid des zuständigen Bestell-Postamtes beiliegt.

Für die weitere Zustellung der Plakatverkaufsliste im Jahre 1920 sind 3 Mark einzusenden.

Die Teilnahme am Wettbewerbsdienst kostet bis zum Ende des Jahres 3 Mark. Auf allen Zahlkarten ist der Zweck der Überweisung genau anzugeben.

Wir können Zuschriften in eigenen Angelegenheiten der Absender grundsätzlich nur noch dann beantworten, wenn den Anfragen 1 Mark für Schreibearbeit und Postgebühren beigelegt wird.

VERSAND DER ZEITSCHRIFT INS AUSLAND

Der Versand kann eingeschrieben nur noch dann erfolgen, wenn uns die Einschreibgebühr besonders vergütet wird. Sie beträgt bis zum Ende des Jahres für sechs Hefte 4.80 Mark. Ersatz für Verluste kann nur dann geleistet werden, wenn uns diese bis spätestens zum 20. des darauffolgenden Monats angezeigt werden.

EINBANDDECKEN

Wir haben noch eine kleine Zahl Einbanddecken von 1919 zum Preise von 6 Mark abzugeben.

AUFSÄTZE

In Vorbereitung für unsere Zeitschrift sind Aufsätze über folgende Gebiete: „Statistik und Graphik“, „Kirchliche Graphik“, „Tanz und Musik in der modernen Graphik“, „Warenzeichen und Geschäftsmarken“, „Urkunden und Wertpapiere“. Unsere Mitglieder – Sammler, Künstler oder Firmen – bitten wir um recht baldige Zusendung geeigneter Bilder zu diesen Aufsätzen.

ZEICHNER DER ANZEIGEN

3. Umschlagseite	Hollerbaum & Schmidt	Lucian Bernhard
Seite I	Werbedienst G.m.b.H.	Jupp Wiertz
„ II	Richard Labisch & Co.	Jupp Wiertz
„ III	Selmar Bayer	Otto Amisberg
„ IV	Wezel & Naumann	Jupp Wiertz
„ V	Fritz Schneller & Co.	Georg Reitz

Die äußeren Umschlagseiten sind von Professor Peter Behrens gezeichnet.